



Pfarnachrichten St. Mariä Himmelfahrt

8. bis 14. Oktober 2023

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8. Oktober 2023

27. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 5,1-7

2. Lesung: Philipper 4,6-9

Evangelium:
Matthäus 21,33-44



Ulrich Loose

» Zulezt sandte er seinen Sohn zu ihnen; denn er dachte: Vor meinem Sohn werden sie Achtung haben. Als die Winzer den Sohn sahen, sagten sie zueinander: Das ist der Erbe. Auf, wir wollen ihn umbringen, damit wir sein Erbe in Besitz nehmen. Und sie packten ihn, warfen ihn aus dem Weinberg hinaus und brachten ihn um. «

Bibelwort: Matthäus 21,33-44

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, er ist zum Eckstein geworden.

Mit diesem Eckstein meint Jesus sich selber, natürlich.

Und mit denen, die den Stein verworfen haben, meint er die, die ihm nach dem Leben trachten, warum auch immer.

Viele Religionsführer sind neidisch auf Jesus. Er kann in einfachen Worten und schönen Bildern von Gottes Liebe sprechen und auch davon, dass Liebe manchmal über dem Gesetz steht. Das mögen die nicht, für die Gesetze alles sind, das ganze Leben. Dann soll Jesus weg.

In einem drastischen Gleichnis erzählt Jesus, wie Menschen vor lauter Neid anderen nach dem Leben trachten. Damit ihnen endlich der Weinberg gehört, bringen sie die rechtmäßigen Besitzer um.

Wir beachten aber beim Hören: Dies ist ein Gleichnis; die Geschichte ist so nicht geschehen. Jesus vergleicht sein eigenes Leben und vermutliches Sterben schon früh mit dem Eckstein, der erst verworfen wird und dann von Gott zur Mitte der Kirche gemacht wird. Wir können versuchen, so der Sinn des Gleichnisses, gegen Gottes Willen zu leben. Manchmal scheint das auch zu gelingen. Aber es scheint nur so. Gottes Wille ist mächtiger als unser Wollen. Was er will, wird zum Eckstein. Besser also, wir gewöhnen uns gleich daran. Wir können Gott nicht zwingen. Aber er uns.

Michael Becker

An uns ist es, Frucht zu bringen. Gott wartet. Er mahnt uns auch heute.

Höre ich – oder heißt es wieder:

Tod im Weinberg meines Desinteresses, meines Egoismus, meiner Lieblosigkeit.

Frühschicht in St. Josef

Die nächste Frühschicht mit anschließendem Frühstück findet am Montag, dem 6. Oktober, um 6.00 Uhr in der Ahauser St.-Josef-Kirche statt.

Feierabendma(h)landers

Wir laden wieder zu einer Wort-Gottes-Feier mit anschließendem Mitbringimbiss am Donnerstag, dem 12. Oktober, von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr in die St.-Josef-Kirche ein. Feierabendma(h)landers findet regelmäßig an jedem zweiten Donnerstag im Monat statt.

Ammelner Kapelle

Den Abschluss der diesjährigen Messen, die wir in der Ammelner Kapelle feiern, ist die Erntedankmesse am zweiten Samstag im Oktober. Zu dieser Eucharistiefeyer am 14. Oktober um 14.00 Uhr laden wir ein.

Orgelkonzert in St. Marien

Aus Anlass des 150. Geburtstag des Komponisten Max Reger wird unser Kirchenmusiker Jan Willem Docter am Sonntag, dem 15. Oktober, um 15.30 Uhr ein Orgelkonzert in der St.-Mariä-Himmelfahrt-Kirche geben. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Kirchenmusik wird gebeten.

Hoffnungsgottesdienst in St. Marien

Am Sonntag, dem 15. Oktober, feiern wir um 18.00 Uhr in der St.-Marien-Kirche den nächsten Hoffnungsgottesdienst. Das Thema lautet: „Was macht Christ-Sein aus?“ Angesichts von Reformstau und Unmut in der katholischen Kirche möchten wir mit den Hoffnungsgottesdiensten ein Zeichen setzen. Wir wollen mutig Neues wagen, uns gegenseitig im Glauben stärken, Gemeinschaft erfahrbar machen, Liturgie kreativ gestalten, miteinander beten und feiern. Nach dem Gottesdienst gibt es

ein Mitbring-Buffer, für das gerne Fingerfood mitgebracht werden darf. Wir laden die ganze Gemeinde sowie unsere evangelischen Glaubensgeschwister herzlich ein!

Senioren-gemeinschaft St. Josef Graes

Am Montag, dem 16.10., findet um 14.30 ein Rosenkranzgebet der Senioren-gemeinschaft St. Josef Graes statt.

Martin Buchholz:

Geschichten erzählen ist seine Leidenschaft

Am Freitag, dem 17. November, laden wir um 19.30 Uhr zu einem Konzert mit Martin Buchholz in das Karl-Leisner-Haus ein. Martin Buchholz ist Filmemacher für das Fernsehen und Songpoet auf der Bühne. In seinen mehrfach preisgekrönten TV-Dokumentationen, für die er den Grimmepreis erhielt, erzählt der evangelische Theologe mit Vorliebe bewegende Geschichten von bewegten Menschen. Auf der Bühne spielt Martin Buchholz mit seiner ganz persönlichen Sicht der Dinge und nimmt sein Publikum mit auf eine Reise zwischen Himmel und Erde, von der ersten Liebe bis zum letzten Abschied. Und da das Leben bekanntlich aus Komödien und Tragödien besteht, darf zu seinen Geschichten und Liedern gelacht UND geweint werden.

Für das Konzert wird kein Eintritt erhoben, es wird jedoch um eine Spende gebeten. Termin vormerken!

Senioren-gemeinschaft St. Josef Ahaus

Zum Erntedankfest am Donnerstag, dem 19. Oktober, um 16.00 Uhr lädt die Senioren-gemeinschaft St. Josef Ahaus in das Pfarrheim St. Josef Ahaus ein. Wie in den Jahren zuvor beginnt der Nachmittag mit einer Wort-Gottes-Feier mit Pfarrer Alfons Homölle. Anschließend ist für Essen und Getränke gesorgt. Die Umlage beträgt 10,- Euro pro Person. Anmeldungen bitte bei Reinhard Untiedt (Telefon 67479, auch per Anrufbeantworter).

Handarbeitskreis spendet für Nova Iguaçu

Der traditionelle Basar des Handarbeitskreises der Mariengemeinde war wieder ein voller Erfolg. So konnten 700,- Euro des Erlöses an die Partnergemeinde nach Nova Iguaçu gespendet werden. Dort kommt die Spende der Arbeit vor Ort zugute.

Trotz der nicht unerheblichen Anstrengungen plant die Handarbeitsgruppe auch im kommenden Jahr wieder die Durchführung eines Basars.

Einen ausführlichen Bericht entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Die **Kollekte** in dieser und in der nächsten Woche ist für unsere Gemeinde bestimmt.

Krankenwoche

In Notfällen ist über die Zentrale des St.-Marien-Krankenhauses, Tel. 990, ein/e Seelsorger*in zu erreichen.

Aus unserer Gemeinde sind Hans Altenhövel, Thea Henkel und Margret Büning verstorben.

Herr, gib unseren Verstorbenen die ewige Ruhe, lass sie bei dir leben in Frieden! Amen.

Einsendeschluss für die Pfarrnachrichten der kommenden Woche ist jeweils montags um 17.00 Uhr.

E-Mail: stmariaehimmelfahrt-ahaus@bistum-muenster.de

Internet: www.st-marien-ahaus.de

Telefon **02561 896160** / Fax 02561 8961622

Marienstraße 5, 48683 Ahaus

Sprechzeiten Pfarrbüro während der Ferienzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9.00 – 12.00 Uhr